

Disbopox 892 WEP-Versiegelung

Wasserdispergierte 2K-Epoxidharzversiegelung für Bodenflächen in Garagen, Lager- und Kellerräumen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	Für mineralische Bodenflächen und Hartasphaltestriche im Innenbereich mit geringer bis mittlerer Beanspruchung im Privat-, Industrie- und Gewerbebereich. Bodenflächen in Garagen, Fahrradkellern, Wasch- und Sanitärräumen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserdampfdiffusionsfähig; ■ Abriebfest; ■ Hohe Schlagfestigkeit; ■ Sehr gute Reinigungsfähigkeit; ■ Reifenfest- Beständig gegen Weichmacherwanderung; ■ Beständig gegen Benzin, Motoröl und Tausalz; ■ Umweltschonend weil wasserverdünnbar.
Topfzeit	Bei 20°C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Topfzeit. Das Ende der Topfzeit ist nicht erkennbar!
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Wasserverdünnbares Epoxidharz.
Farbtöne	nach RAL bzw. NCS, Standard Ral 7032. Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann der Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
Glanzgrad	Glänzend.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diffusionswiderstandszahl: μ H₂O: ca. 20.000; ■ Abrieb nach Taber: CS 10/1000 U/1000g: 66 mg / 30 cm².
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Originalgeschlossenes Gebinde mindestens 1 Jahr lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.
Dichte	ca. 1,40 kg/dm ³ .
Hinweis	Die Deckkraft bei hellen Bunttönen (insbesondere gelb und orange) ist begrenzt (Eigenversuche werden empfohlen!)
Verpackung / Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ 5 kg, 4,2 kg Grundmasse (Teil A), 0,8 kg Härter (Teil B); ■ 20 kg, 16,8 kg Grundmasse (Teil A), 3,2 kg Härter (Teil B).



Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbeschichtung: Mineralische Untergründe mit DisboPOX W 443 2K-EP-Grundierung grundieren. ■ Kratzspachtelung (ebene, feinraue mineralische Untergründe): Spachtelmasse herstellen aus DisboPOX W 453 2K-EP-Verlaufbeschichtung + Zugabe von 2 Gew.-% Wasser. Bei höheren Rautiefen kann bis zu 20 Gew. % Füllstoff 0,1 - 0,3 mm (DisboADD 942 Quarzsandmischung) beigemischt werden. Spachtelmasse auf die grundierte Fläche gießen und scharf über das Korn abziehen. Hinweis: Größere Untergrundunebenheiten und Spachtelschläge können sich trotz einer Absandung in der Oberfläche abzeichnen. Gegebenenfalls ist ein Zwischenschliff vorzunehmen. ■ Zwischen- und Schlussbeschichtung: Disbopox 892 WEP-Versiegelung unverdünnt auftragen. Hinweis: Extreme Farbtonwechsel und sehr intensive Farbtöne erfordern bei sehr hohen optischen Ansprüchen gegebenenfalls einen dritten Arbeitsgang.
Auftragsverfahren	<p>Das Material kann gestrichen, gerollt (mit texturiertem Polyamid-Roller, Floorhöhe 11 mm, und Abstreifgitter) oder gespritzt werden (Airless, ohne Filter, mind. 50 bar, Düse: 0,015–0,017 inch, Spritzwinkel: 45 °, Nachrollen ist empfehlenswert).</p> <p>Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen das Material gleichmäßig auftragen (vorgegebenen Materialverbrauch einhalten) und im Kreuzgang nachrollen. Bei größeren Flächen mit mehreren Personen arbeiten, ggf. die Fläche in Felder einteilen. Auf zusammenhängenden Flächen immer Material einer Charge einsetzen.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Die Untergrund-, Umgebungs- und Materialtemperatur muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Erhärtung mindestens + 10°C und max. 30°C betragen. Die rel. Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Optimale Verlaufeigenschaften zeigt das Material ab 15°C, bei Temperaturen über 25°C ist die Verarbeitungszeit stark verkürzt, durch daraus resultierendes frühes Ansteifen des Materials leiden die Verlaufeigenschaften und damit die Oberflächenoptik. Werden die klimatischen Mindestvoraussetzungen nicht erfüllt, so kann es zu Vernetzungsproblemen kommen. Diese äußern sich in Aushärtungsstörungen, verringerter mechanischer und/oder chemischer Belastbarkeit, vermehrter Schmutzaufnahme, schlechter Reinigbarkeit.</p>
Materialzubereitung	<p>Teil A aufrühren, Teil B zugeben und mit einem langsam laufenden (max. 400 U/min), elektrischen Rührgerät, im richtigen Gewichtsverhältnis (84 Gew.-T. Teil A und 16 Gew.-T. Teil B) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen.</p>
Verdünnung	Wasser.
Mischungsverhältnis	Grundmasse: Härter = 84 : 16 Gewichtsteile.
Verbrauch	Theor. für 80 µm Trockenfilm 0,22 kg/m ² ; Prakt. für 80 µm Trockenfilm 0,33 kg/m ² .

Grundbeschichtung DisboPOX W 443 2K-EP-Grundierung	ca. 0,2 kg/m ²
Kratzspachtelung DisboPOX W 453 2K-EP-Verlaufbeschichtung Füllstoff 0,1 - 0,3 mm (DisboADD 942 Quarzsandmischung)	ca. 1,5 kg/mm/m ² ca. 0,3 kg/mm/m ²
Absandung Füllstoff 0,3 - 0,8 mm (DisboADD 943 Quarzsandmischung)	ca. 3- 4 kg/m ²
Beschichtung Disbopox 892 WEP-Versiegelung	ca. 0,25 kg/m ² / Arbeitsgang
Chipseinstreuung DisboADD 948 Color Chips	ca. 20 g/m ²
Versiegelung glatt DisboPUR W 458 2K-PU-Versiegelung	ca. 0,13 kg/m ²
Versiegelung rutschhemmend DisboPUR W 458 2K-PU-Versiegelung + 3 Gew. % DisboADD 947 Glasperlen	

Trocknung / Trockenzeit	<p>Bei 20° C und 60% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 16 Std. begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen vollständig ausgehärtet.</p> <p>Bei niedrigeren Temperaturen entsprechend länger. Während der Aushärtephase (ca. 16 Std. bei 20°C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.</p> <p>Zwischen den Arbeitsgängen Grundierung und Beschichtung muss die Wartezeit bei 20°C mind. 24 und maximal 48 Stunden betragen.</p> <p>Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn dieser nicht abgesandet wurde. Die Wartezeit vor Auftragen der Deckversiegelung beträgt bei 20° C mind. 16 und max. 48 Stunden. Geringere Temperaturen verlängern die Wartezeiten, höhere Temperaturen verkürzen sie.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Alle Geräte müssen sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder Reinigungsmittel K gereinigt werden.</p> <p>Ausgehärtetes Material kann nicht mehr angelöst werden, Entfernung nur mechanisch möglich.</p>
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Optional können Farbchips (DisboADD 948 Color Chips) in die noch frische Beschichtung eingestreut oder eingeblasen werden. ■ Eine Versiegelung mit DisboPUR W 458 2K-PU-Versiegelung ist dann obligatorisch vorzusehen. ■ Extreme Farbtonwechsel und sehr intensive Farbtöne erfordern bei sehr hohen optischen Ansprüchen ggf. einen dritten Arbeitsgang.
Besondere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen, sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Bei ungleichmäßigem Auftrag sind Glanzunterschiede, sowie Spuren im Streiflicht zu erwarten. ■ Gilt für die angeführten wässrige Versiegelung (DisboPUR W 458 2K-PU-Versiegelung!): Zur Vermeidung von Reaktionsblasen müssen zu große Schichtdicken (> 0,2 kg/m²/Arbeitsgang) vermieden werden. <p>Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.</p>
Reinigung & Pflege	<p>Reinigungshinweise und Pflegeempfehlungen für Disbon Fußböden beachten.</p> <p>Die produktspezifischen Pflegeempfehlungen sind beim Avenarius-Agro Kunden-Service-Center erhältlich.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen oder Schleifen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.</p> <p>Ölflecken mit handelsüblichen Ölentfernern behandeln.</p> <p>1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen prinzipiell entfernen.</p> <p>Glasartige Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen.</p>

Geeignete Untergründe

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.
Die Oberflächenfestigkeit des Untergrundes muss $> 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen.
Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchtigkeit erreicht haben:

Beton- und Zementestrichmax. 5 Gew.-%;
Anhydritestrichmax. 1 Gew.-%;
Magnesitestrich 2 - 4 Gew.-%;
Steinholzestrich 4 - 8 Gew.-%.

Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.
Der Zuschlagsstoff soll zu 75 % sichtbar sein.

Ergänzungsprodukte /
Systemkomponenten

Siehe eigene TI:

- DisboPOX W 443 2K-EP-Grundierung
- DisboPOX W 458 2K-PU-Versiegelung

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
Entsorgung

Kat. A/j 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.
Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <http://www.avenariusagro.at> abgerufen werden.

Technische Information: Disbopox 892 WEP-Versiegelung, Stand: 07 / 2019

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Avenarius-Agro GmbH

Zentrale & Werk: Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: www.avenariusagro.at, E-Mail: office@avenariusagro.at
Filiale Wien: A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10, Tel.: 01 / 201 463 072, Fax: 01 / 20 1 46 - 3075, E-Mail: wien@avenariusagro.at